

Presseinformation Nr. 110/2003 vom 22.12.2003

Feiern Sie – die Feuerwehren sorgen für Sicherheit!

Stürmischer Adventssonntag war Bewährungsprobe für die Nacht der Nächte

Berlin – Nach dem stürmischen Adventssonntag mit Einsätzen in weiten Teilen Deutschlands bereiten sich die Feuerwehren auf die Nacht der Nächte vor: „Von Neujahr auf Silvester gibt es erfahrungsgemäß die meisten Alarmierungen. Die aktuellen Einsätze beim Orkan ‚Jan‘ haben gezeigt, dass unsere überwiegend ehrenamtlich organisierte Gefahrenabwehr auch an Feiertagen flächendeckend überall schnelle Hilfe bringt und bestens vorbereitet ist. Dafür danke ich allen Feuerwehrangehörigen sehr – den Haupt- und Ehrenamtlichen gleichermaßen, den Angehörigen der Berufs-, Werk- und Freiwilligen Feuerwehren“, sagt Hans-Peter Kröger, Präsident des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV).

Mindestens 10 000-mal müssen die Feuerwehren zu Silvester zusätzlich ausrücken – das sind die Erfahrungen der Vorjahre. Nach einer Schätzung des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) belaufen sich die Schäden zu Weihnachten und Silvester auf jährlich 32 Millionen Euro. „Hauptursache ist leider der leichtsinnige Umgang mit offenem Feuer und Silvesterfeuerwerk, der zu Tausenden Bränden und unzähligen Verletzungen führt“, sagt Ralf Ackermann, für die Brandschutzaufklärung verantwortlicher Vizepräsident des Spitzenverbandes der Feuerwehren.

Der Deutsche Feuerwehrverband rät deshalb:

- Feuerwerkskörper und Raketen sind „Sprengstoff“. Lassen Sie Jugendliche unter 18 Jahren nur unter Aufsicht damit hantieren.
- Beachten Sie unbedingt die Gebrauchshinweise der Hersteller. Mit wenigen Ausnahmen ist eine Verwendung von Feuerwerk in geschlossenen Räumen verboten.

**Vertretung der
deutschen Feuerwehren
in Berlin**

Unter den Linden 42
10117 Berlin

Telefon

0 30 · 20 67 48-04

Telefax

0 30 · 20 67 48-05

E-Mail

dfv.berlin@dfv.org

Internet

www.dfv.org

Präsident

Hans-Peter Kröger

Bundesgeschäftsführer

Herbert Becker



- Nehmen Sie nach dem Anzünden einen ausreichenden Sicherheitsabstand ein. Werfen Sie Feuerwerkskörper und Raketen nicht blindlings weg – und zielen Sie niemals auf Menschen.
- Zünden Sie nicht gezündete Feuerwerkskörper (Blindgänger) niemals noch einmal.
- Stellen Sie auf keinen Fall Feuerwerkskörper selbst her. Bewahren Sie Feuerwerkskörper so auf, dass keine Selbstentzündung möglich ist. Tragen Sie Feuerwerk niemals am Körper, etwa in Jacken- oder Hosentaschen.
- Halten Sie die örtlich vorgeschriebenen Abstände zu Reetdachhäusern ein. Schließen Sie Fenster und Türen während des Feuerwerks sorgfältig.
- **Wählen Sie bei einem Brand oder Unfall sofort den Notruf 112.**
Nur eine schnelle Meldung bietet Gewähr für effektive Hilfe.

Rückfragen bitte an: Sönke Jacobs, Telefon (030) 20674804, E-Mail jacobs@dfv.org

Alle DFV-Presseinformationen finden Sie im Internet unter www.dfv.org/presse.